



Ein bärenstarkes Fest

Für Menschen ab 4 Jahren

Ein Theaterstück zum Thema Vorurteile und wie man sie überwindet.

Merle hat morgen Geburtstag - das ist doch der schönste Tag überhaupt, oder? Doch dieses Jahr ist alles anders: Papa wohnt jetzt woanders, Mama musste dringend wegfahren. Merle soll nun zum ersten Mal bei ihrer Tante Thea, einer älteren Dame aus demselben Haus, übernachten. Aber was noch viel schlimmer ist: Sie möchte Merles Festtag einfach vergessen. Aber warum? Thea weiß nicht, was sie Merle schenken soll und feiert seit Jahren nicht mal mehr ihren eigenen Geburtstag. Doch Merle hat eine Idee: Mit viel Fantasie, einem Buchstabenrätsel und einem bärenstarken Traum verschafft sie sich Gehör. Am Ende schaffen es Jung und Alt mit Torten, Teddys und ungewöhnlichen Geschenken ein tolles Geburtstagsfest zu feiern...

Ein Stück für alle Generationen zum Thema Vorurteile und wie man sie überwindet. Vom Alleinsein und Zusammenhalten, vom ersten Lesen und Schreiben, von der Kraft der Fantasie und natürlich von Teddybären.

Geeignet für Kindergärten, Grundschulen, Bibliotheken und Kindertheaterreihen. Bei unseren Vorstellungen für Kinder beziehen wir unser junges Publikum ins Spiel mit ein.

Die WAZ vom 03.09.2016 schreibt: „Die Kinder werden in die Handlung einbezogen, buchstabieren fleißig mit und benutzen die Kraft der Fantasie. [...] alle waren voll und ganz bei der Sache.“

Infos & Konditionen

- Dauer:** 50 Min. inkl. 30 Min. Nachgespräch oder optional 60 Min Nachgespräch+Plus (150,- €)
- Technik:** Die Vorstellung erfordert eine Spielfläche von 5m x 5m. Licht und Ton werden mitgebracht.
- Gage:** 700,- Euro zzgl. Fahrtkosten und evtl. eine Übernachtung für 2 Personen. Doppelvorstellungen reduzieren die Honorar-, Anschlussvorstellungen die Nebenkosten.

Wir bitten, unsere Publikumsbegrenzung von 150 Personen zu beachten. Gerne stellen wir Ihnen auch unser Unterrichtsmaterial zum Thema sowie Material zum Stück zur Verfügung unter www.theater-spiel.de/service/downloads



Über theaterspiel

theaterspiel ist ein mobiles Theater mit Sitz in Witten, NRW. Mit mehr als 10 Produktionen tourt theaterspiel durch den gesamten deutschsprachigen Raum und erreicht mit rund 250 Aufführungen jedes Jahr etwa 35.000 Menschen. Die selbstentwickelten Produktionen entstehen mithilfe von Expert*innen-Wissen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Themen und Fragestellungen.

theaterspiel

weil's Leben live am besten ist

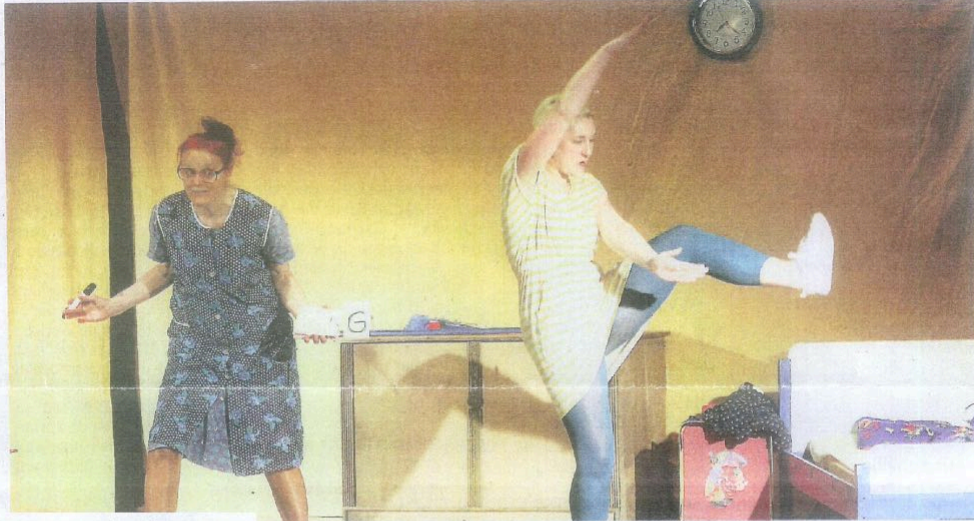
Kontakt:
theaterspiel, Beate Albrecht
Annenstraße 3, 58453 Witten

Mail: info@theater-spiel.de
Tel.: 02302 / 888446

www.theater-spiel.de
www.szene-gesetzt.de



Eine „komische Alte“ auf der Bühne



Beim Kindertheater prallten Alt und Jung in lustiger Form aufeinander. Das Stück hieß „ein bärenstarkes Fest“.

Burscheid. Alle Kinder feiern darauf hin: die Kerze auf den Kuchen auspusten, Geschenke auspacken, einen Tag lang der Mittelpunkt des Geschehens sein. Ein Geburtstag muss gefeiert werden, so viel steht fest.

Entsprechend verduzt waren die jungen Zuschauer am Sonntagnachmittag in der Aula der Johannes-Löh-Gesamtschule. Merle (Luisa Hegge) stand kein schöner Geburtstag bevor. Ihr Vater wohnte woanders, ihre Mutter musste kurzfristig wegfahren. Es blieb nur noch die schrullige Nachbarin Thea (Beate Albrecht), die auf Merle aufpassen sollte.

Die Kinder hatten einen riesigen Spaß dabei zuzuschau-

„Ein bärenstarkes Fest“ gezeigt. Die Aufführung in der Aula der Gesamtschule zog das Publikum mit ein.

Foto: Doro

en, wie die Vorstellungen von Alt und Jung aufeinanderprallten. Natürlich nutzen die Schauspielerinnen das gestalterische Mittel der Übertreibung. Thea sprach etliche Wörter falsch aus und gab ihnen andere Bedeutungen. Die zerstreute alte Dame wisse nicht mehr, wann sie selbst Geburtstag hat und brauche ihn in folgedessen auch nicht zu feiern. Als sie klein war, sei alles in Schwarz-Weiß gewesen.

„Ein bisschen komisch ist sie, so eine Alte halt“, fasste Merle zusammen. Sie selbst war eine kindlich-unbekümmerte Figur, die über die Bühne sprang, sich den Befehlen der Erwachsenen widersetzte, Luftkissen plat-

zierte und Autos über die Bühne rasen ließ, die Thea fast zum Fall brachten.

Kinder durften bei der Aufführung laut schreien

Und mittendrin waren die Zuschauer. Ihr Bewegungsdrang, den sie kurz vor dem Beginn der Vorstellung noch durch die Aula laufend nachgaben, war plötzlich nichtig.

Sie starrten wie gebannt auf die Bühne, lachten und schrien, um den Schauspielerinnen Hinweise zu geben. Die Aussage „Ihr seid doch noch alle Babys!“ widersprachen sie sofort. Die Aufmerksamkeit der Kinder hatten die Protagonisten sehr schnell.

Aber auch die Eltern und

Großeltern im Saal kamen auf ihre Kosten. Spitzfindigkeiten wie „Die Kinder in Burscheid springen ins Bett und schlafen sofort“ sorgten auch bei ihnen für Reaktionen: ein betretenes Kopfschütteln, um zu sagen „Leider nein“. Ein Junge sprach es laut aus: „Ich nicht!“. Ganz nebenbei wurde den Kindern in dem Stück „Ein bärenstarkes Fest“ Lehrreiches über Vorurteile vermittelt und wie man sie denn überwinden kann. Alleinsein, Zusammenhalten und die Kraft der Fantasie, auch das kam nicht zu kurz. Letzteres dürfte auch bei der letzten Veranstaltung der Reihe Kinderkultur in dieser Spielzeit ebenfalls nicht zu kurz kommen.

theaterspiel

weil's Leben live am besten ist

Kontakt:

theaterspiel, Beate Albrecht
Annenstraße 3, 58453 Witten

Mail: info@theater-spiel.de
Tel.: 02302 / 888446

www.theater-spiel.de
www.szene-gesetzt.de

